



Das Team

Das Team besteht aus (sozial-) pädagogischen Fachkräften und Fachdiensten mit hoher Krisenkompetenz sowie hoher fachlicher Expertise über den Umgang mit psychiatrischen Erkrankungen.

Karlotta Therapeutische Wohngruppe für Mädchen* und junge Frauen*

Lessingstraße 17, 85757 Karlsfeld

Ansprechpartnerin: Barbara Schneider
Pädagogische Bereichsleitung
Stationäre Erziehungshilfen
Telefon: 089 439084-10
Telefax: 089 439084-21
barbara.schneider@ib.de

Internationaler Bund (IB)
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e. V.
Sitz: Frankfurt am Main, VR 5259
Herausgeber: Bernd Umbach, Geschäftsführer IB Süd
Dessauer Straße 9, 80992 München
Gestaltung: **deiters** visuelle kommunikation
Fotos: Magdalena Jooß, Stand 09 / 2021
www.ib.de

Ein Unternehmen der IB-Gruppe

Jugendhilfe & Migration

Der **IB Süd** ist Träger der Einrichtung **Jugendhilfe & Migration** mit folgenden Angeboten:

- Parteiliche Hilfen für Mädchen* und junge Frauen* mit und ohne Fluchtgeschichte in einer zwei-gruppigen Mädchen*schutzstelle (SST), in den therapeutischen Mädchen*wohngruppen Karlotta und Rosamunde und in der heilpädagogischen Mädchen*wohngruppe M³
- Teilbetreute Wohnangebote in den Mädchen*-Apartments Moosach (MAMoo) und in der Ver selbstständigungsgruppe (VER)
- Ambulante Krisenhilfe, Frühe Hilfen sowie systemische Beratung und Therapie durch das FamilienInterventionsteam (FIT)
- Integrations- und Berufssprachkurse im Sprachinstitut München
- Integrationshilfen und Gruppenangebote für Migrantinnen*Migranten in den Jugendmigrationsdiensten (JMD) München, Dachau, Fürstenfeldbruck und Neuburg a. d. Donau, Respekt-Coach-Projekt in den JMDs München und Dachau
- Einzelfallhilfe für benachteiligte Jugendliche in der Schulsozialarbeit und vertiefte Berufsorientierung (SchSA / JADE)
- Berufsintegrationsklassen in Dachau

Betriebsleitung

Monika Leeb
Goethestraße 43, 80336 München, monika.leeb@ib.de

Der Internationale Bund (IB)

Der Internationale Bund (IB) ist mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Sein Leitsatz lautet „Menschsein stärken“.



Mit Ihrer Hilfe können wir helfen. Unsere Arbeit ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Spendenkonto:
Commerzbank Frankfurt AG,
Frankfurt am Main
IBAN DE1850080000093343004



Unsere Leistungen orientieren sich an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden und werden im Rahmen unseres professionellen Qualitätsmanagements fortlaufend überprüft und weiterentwickelt.

Mit Unterstützung der



Jugendhilfe & Migration

Karlotta
Therapeutische Wohngruppe für Mädchen*
und junge Frauen



STARKSEIN

Menschsein
stärken **IB**



Karlotta Therapeutische Wohngruppe für Mädchen* und junge Frauen*

Karlotta erweitert die IB-Angebotskette (Inobhutnahme – Clearing – Wohnen) der stationären Erziehungshilfen um eine therapeutische Wohngruppe und bietet sieben Plätze für Mädchen* ab zwölf Jahren auf der Rechtsgrundlage des §27 i. V. m. §34, §35a oder §41 SGB VIII.

Die Mädchen* der Wohngruppe erhalten Unterstützung zur Stabilisierung ihrer Persönlichkeit und ihres Alltags, um problematische Verhaltensmuster schrittweise abzulegen und in ihrem individuellen Entwicklungsprozess voranzukommen. Der pädagogisch begleitete Alltag der Mädchen* wird vom psychologischen Fachdienst unterstützt und extern therapeutisch begleitet.

Die Wohngruppe liegt in einer geräumigen Doppelhaushälfte in Karlsfeld bei Dachau und ist sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Ein Badesee liegt in unmittelbarer Nähe zum Haus.

Grundsätze der Arbeit bilden Parteilichkeit, Empowerment, Partizipation, Gendersensibilität und eine wertschätzende Grundhaltung.



Zielgruppe

Die Wohngruppe richtet sich an Mädchen* ab zwölf Jahren mit und ohne Migrations- oder Fluchtgeschichte, die einer intensiven pädagogischen rund-um-die-Uhr Betreuung bedürfen. Insbesondere angesprochen werden Mädchen* mit:

- langjähriger Jugendhilfefahrung
- erhöhtem Unterstützungsbedarf bei der Alltagsbewältigung
- physischen, psychischen oder sexualisierten Gewalterfahrungen
- traumatischen Erlebnissen
- Selbstverletzungstendenzen
- Psychiatrie- oder Klinikerfahrung
- Betreuungsbedarf aufgrund psychischer oder psychiatrischer Erkrankungen (z.B. psychosomatische Beschwerden, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, posttraumatische Belastungsstörung, Zwänge, Angststörungen, Essstörungen).

Die Mädchen* können in der Wohngruppe verweilen, bis eine Verselbstständigung oder eine Rückführung möglich ist.



Angebot

Die Mädchen*wohngruppe verfolgt das Ziel – unter Berücksichtigung der bisherigen und aktuellen Lebenssituation – den jugendlichen Mädchen* eine stabilisierende Umgebung zu bieten, die sie befähigt, sich weiterzuentwickeln und Schwierigkeiten im emotionalen, psychischen und kognitiven Bereich zu überwinden.

Den Mädchen* wird ein Zuhause auf Zeit angeboten, in dem sie sich angenommen und bestätigt fühlen, bedarfsgerechte Hilfestellungen und professionelle Unterstützung bekommen und ihren Alltag aktiv mitgestalten.

Eine Sozialpädagogin übernimmt die Bezugsbetreuung einer Jugendlichen und steht als Ansprechpartnerin für alle Beteiligten zur Verfügung.

Im Zuge des Hilfeprozesses wird entweder die Rückführung in die Herkunftsfamilie schrittweise gestaltet oder das Mädchen* wird auf eine zukünftige Selbstständigkeit oder eine geringer betreute Wohnform vorbereitet.